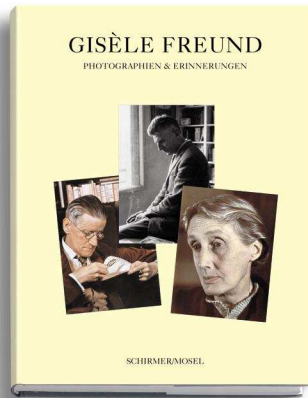


München, 30.10.08

PRESSEMITTEILUNG

Ein Klassiker kommt wieder:
Zum 100.Geburtstag der großen Photographin Gisèle Freund



Gisèle Freund
Photographien & Erinnerungen

Mit autobiographischen Texten
und einem Vorwort von Christian Caujolle
224 Seiten, 205 Farb- und Duotone-Tafeln
Format: 23 x 29 cm, gebunden
ISBN 978-3-8296-0398-0
Ladenpreis: € 49.80, sFr 84,-

Gisèle Freund ist berühmt geworden durch ihre Bildreportagen, die sie in den dreißiger Jahren für die Zeitschriften *Life* und *Time* in Europa und später in Südamerika machte, durch ihre Portraits von den wohl bedeutendsten Schriftstellern, Künstlern und Philosophen des letzten Jahrhunderts und schließlich durch ihre fundierten literarischen Beiträge zur Geschichte und Theorie der Photographie.

Wir ehren Gisèle Freund, die am 19. Dezember 100 Jahre alt geworden wäre, mit der Neuauflage unserer 1985 erstmals erschienenen autobiographischen Monographie der großen Photographin. Das Buch mit mehr als 200 Aufnahmen aus fünf Jahrzehnten wurde von der gebürtigen Berlinerin noch selbst zusammengestellt. Es enthält Beispiele ihrer Photoreportagen – u.a. von den letzten, noch nicht durch die Nazis kontrollierten Mai-Demonstrationen 1932 in Frankfurt und vom „1. Internationalen Schriftsteller-Kongress zur Verteidigung der Kultur“ 1935 in Paris, an dem Gisèle Freund als Studentin teilnahm – und eine reiche Auswahl aus ihrem Portraitwerk, das durch ungewöhnliche Vertrautheit beeindruckt. Ihre Aufnahmen von Walter Benjamin, James Joyce, Sartre, Marcel Duchamp, Simone de Beauvoir, George Bernard Shaw und viele anderen sind größtenteils zu den einzigen existierenden Farbbildern der Portraitierten geworden. Gisèle Freund hat bereits mit dem Aufkommen des Agfacolor-Diapositivfilms in Frankreich Ende der 30er Jahre begonnen, in Farbe zu photographieren.

Zu allen Photographien hat Gisèle Freund ihre Erinnerungen aufgeschrieben. So entstand das einzigartige Bild-Tagebuch einer Weltreisenden durch Kunst und Literatur, das inzwischen zu einem Klassiker unseres Verlagsprogramms geworden ist.

Gisèle Freund, 1908 in Berlin geboren und 2000 in Paris gestorben, studierte Soziologie bei Horkheimer und Adorno in Frankfurt. 1933 floh sie vor den Nazis nach Paris und promovierte an der Sorbonne mit einer Arbeit über die Geschichte der Photographie im 19. Jahrhundert. Die Zeit der Besetzung Frankreichs verbrachte sie in Südamerika.

Autor des Vorwortes ist Christian Caujolle, 1953 geboren und Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Agentur VU, seit 1998 auch Art Director der Photogalerie VU. Er organisiert Photoausstellungen und -festivals in aller Welt und lebt als Kunstschriftsteller und Photokritiker in Paris.

Aus Anlass des 100. Geburtstages wird das photographische Werk von Gisèle Freund im deutschen Sprachraum in drei Ausstellungen präsentiert:

Willy-Brandt-Haus, Berlin
29. Oktober bis 28. November 2008

Ephraim-Palais, Stadtmuseum Berlin
22. November 2008 bis 8. Februar 2009

Versicherungskammer Bayern, München
25. November 2008 bis 18. Januar 2009

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Presseabteilung,
Frau Ulrike Westphal, press@schirmer-mosel.com.